

Einige Deutsche dienten als Soldaten in den Kolonien. Zurückgekehrt organisierte sich ein Teil von ihnen in eigenen Vereinigungen. Eine solche Vereinigung wurde auch in Hagen gegründet. Dort hat sich eine Liste mit allen Mitgliedern erhalten, was einen Glücksfall darstellt, da derartige Informationen häufig nicht überliefert sind.

Transkription

Namentliche Liste

Sämtlicher Mitglieder des (Name des Vereins) Vereinigung ehem. Schutztruppen für Hagen und Umgebung

In: Hagen i/W Poststation: Hagen Kreis: Hagen

Welchem Verband gehört der Verein an? Keinem

Mitglieder des Hager „Kolonial- und Schutztruppenvereins“¹

| Nr. | Zuname | Vorname | Stand oder Gewerbe | Wohnort | Wohnung (Straße u. Hausnummer) | Kreis | Bemerkungen über das im Vorstände bekleidete Amt u. Angabe d. Truppenteils |
|-----|-------------------|----------|--------------------|---------|--------------------------------|-------|--|
| 1 | <u>Arndt</u> | Josef | Gastwirt | Hagen | Rembergstr. 24 | Hagen | 2. Kassierer, III. Seebataillon |
| 2 | Behlau | August | Schaffner | Hagen | Gustavstr. 3 | Hagen | II. Infanterieregiment Ostasien |
| 3 | Bracke | Adolf | Postschaffner | Hagen | Körnerstr. 76 | Hagen | Schutztruppe Südwestafrika |
| 4 | Buchholz | Herrmann | Schreiner | Hagen | Arndtstr. 30 | Hagen | [unleserlich] |
| 5 | Dippel | Wilhelm | Fabrikarbeiter | Hagen | Wehringhauser Str. 73 | Hagen | Schutztruppe Südwestafrika |
| 6 | <u>Eickelmann</u> | Clemens | Gastwirt | Boele | / | Hagen | Schutztruppe Südwestafrika |

¹ Namentliche Liste sämtlicher Mitglieder der Vereinigung ehemaliger Schutztruppen in Hagen und Umgegend vom 1. Februar 1913. Die Unterstreichung der Namen zeigt an, dass die Aufgeführten bereits einem von dem Preußischen Landes-Kriegerverband bestätigten Kriegerverein angehörten.

| | | | | | | | |
|----|---------------|----------|------------------------|-------------|---------------------------------|----------|---|
| 7 | Feldmann | Carl | [unleserlich] | Dahlerbrück | / | Hagen | Schutztruppe Südwestafrika |
| 8 | Förster | Paul | Kaufmann | Hagen | Körnerstr. 88 | Hagen | 2. Schriftführer, III. Seebataillon |
| 9 | Heise | Wilhelm | Arbeiter | Haspe | Rombergstr. 19 | Hagen | Ostasiat. Feldlazarett |
| 10 | Hesse | Ernst | Kranführer | Wetter | Harkortstr. 13 | Hagen | II. Proviant Kolonne Ostasiatisches Expeditionskorps |
| 11 | Hartfuß | Gustav | Arbeiter | Vorhalle | Lindenstr. 192 | Hagen | III. Seebataillon |
| 12 | Jung | Theodor | Kastellan ² | Hoerde | Höhere Töchterschule | Dortmund | Schutztruppe Südwestafrika |
| 13 | <u>Köster</u> | Max | Polizeibeamter | Hagen | Rembergstr. 24 | Hagen | Matr. Division Ostasien |
| 14 | Koch | Johann | Lokomotivheizer | Hagen | Neue Kurze Str. ³ 21 | Hagen | Ostafrika & Südwestafrika |
| 15 | Killing | Heinrich | Bäckermeister | Hagen | Haldener Str. 94 | Hagen | Feld Proviant Kolonne Ostasiatisches Expeditionskorps |
| 16 | Kleine | Julius | Koch | Hagen | Gartenstr. ⁴ 4 | Hagen | III. Seebataillon |
| 17 | Kamps | Giesbert | Monteur | Hagen | Vinckestr. 23 | Hagen | Werftdivision Ostasien |
| 18 | Leschinski | Albert | Lagerarbeiter | Hagen | Kampstr. 26 | Hagen | III. Infanterieregiment Ostasien |
| 19 | <u>Mai</u> | Ernst | Postschaffner | Hagen | Eickertstr. 5 | Hagen | 2. Vorsitzender, Schutztruppe Südwestafrika |

² Im Sinne von Hausmeister, Verwalter.

³ Heute Helmholtzstr., am Altenhagener Friedhof.

⁴ Heutiger Straßenverlauf leicht geändert, entspricht etwa dem Märkischen Ring zwischen Johanniskirche und Reformierter Kirche.

| | | | | | | | |
|----|--------------|----------|------------------|-------------------------------------|--------------------|--------|--|
| 20 | Meckel | Anton | Postschaffner | Hagen | Bülowstr. 32 | Hagen | Schutztruppe Südwestafrika |
| 21 | Muhlen | Fritz | Postschaffner | Hagen | Friedensstr. 111 | Hagen | <i>Beisitzer</i> |
| 22 | Neise | Otto | Postschaffner | Hagen | Gertrudstr. 10 | Hagen | <i>Beisitzer</i> ⁵ |
| 23 | Oberschasiak | Wilhelm | Agent | Hohenlimburg | Heerstr. | Hagen | Ostasiatisches Expeditionskorps |
| 24 | Patze | Angelo | Schneidermeister | Hohenlimburg | Freiheitstr. | Hagen | VI. Infanterieregiment Ostasien |
| 25 | Pieper | Gustav | Maler | Hohenlimburg | / | Hagen | Ostasiatisches Expeditionskorps |
| 26 | Rinkwitz | Paul | Bürobeamter | Hagen | Körnerstr. 44 | Hagen | <i>1. Schriftführer, III. Seebataillon</i> |
| 27 | Rittershaus | Emil | Schlosser | Wetter Ruhr | Schöntaler Str. 34 | Hagen | IV. Infanterieregiment Ostasien |
| 28 | Ruers | Josef | Schlosser | Hagen | Eckeseyer Str. 34 | Hagen | <i>Beisitzer, Werftdivision Ostasien</i> |
| 29 | Schaffland | Hugo | Förster | Hagen | Fleyer Str. 194 | Hagen | Ostasiatisches Expeditionskorps |
| 30 | Schauerte | Heinrich | Unternehmer | Schwarze Ahe, Post Bärensteig i. W. | / | Altena | II. Infanterieregiment Ostasien |
| 31 | Scheffel | Heinrich | Rangierer | Hagen | Wittekindstr. 8 | Hagen | III. Seebataillon |
| 32 | Siebenberg | Fritz | Schreiner | Hagen | Puppenbergstr. 29 | Hagen | III. Seebataillon |

⁵ Neise wird bei den Unterschriften unter der Vereinssatzung von 1913 nicht als ein Amtsinhaber aufgeführt; Stadtarchiv Hagen, 3022, f. 9v.

| | | | | | | | |
|----|-------------|----------|-----------------|--------|----------------------|--------|--|
| 33 | Schlue | Wilhelm | Postbote | Bochum | Mauritiusstr. 24 | Bochum | III. Seebataillon |
| 34 | Schneider | Otto | Postbote | Haspe | Berliner Str. 131 | Hagen | Ostasiatisches Expeditions- korps |
| 35 | Schulte | Emil | Werkmeister | Hagen | Eckeseyer Str. 11 | Hagen | <i>1. Vorsitzender,</i> Werftdivision Ostasien |
| 36 | Tillmann | Franz | Postbote | Hagen | / | Hagen | III. Seebataillon |
| 37 | Uebach | Bernhard | Stuckateur | Hagen | Bülowstr. 40 | Hagen | <i>2. Kassierer,</i> ⁶ Schutztruppe Südwestafrika |
| 38 | <u>John</u> | Reinhold | Stadtsekretär | Hagen | Lützwowstr. 58 | Hagen | II. Infanteriere- giment Ost- asien |
| 39 | Wittoda | Carl | Maurer | Hagen | Haldener Str. 30 | Hagen | Ostasiat. Feldla- zarett 5 |
| 40 | Hippler | Johann | Gerichtsdienner | Hagen | Alleestr. | Hagen | III. Infanteriere- giment Ost- asien |

⁶ Amt hier ergänzt laut Unterschriften unter der Vereinssatzung von 1913.

Kommentar

Eine Liste mit 40 Namen und einigen Daten darauf – auf den ersten Blick wirkt das wenig spektakulär. Aber tatsächlich sind die dort gesammelt vorliegenden Informationen selten in dieser geschlossenen Form überliefert. Was ist denn aber eigentlich in der Liste verzeichnet?

Aufgenommen wurden 40 Männer, die im Jahr 1913 Mitglied der Vereinigung ehemaliger Schutztruppen für Hagen und Umgebung waren. Neben Angaben zum Wohnort – heute vielfach Hagener Stadtteile, damals noch eigenständige Gemeinden – finden sich dort auch Informationen zum Beruf, dem Amt im Vorstand und den Einsatzorten bzw. Verbänden, in denen die Männer als Soldaten gedient hatten. Auf dieser Basis lässt sich über die Struktur der Hagener Kolonialkriegervereinigung schon Einiges sagen. Hinsichtlich des sozialen Standes der dort Organisierten lässt sich zum Beispiel feststellen, dass sie von Arbeitern bis hin zu vorrangig kleinbürgerlichen Berufen reichten. Führungspositionen oder akademische Berufe finden sich fast nicht, was darauf schließen lässt, dass dort auch kaum ehemalige Offiziere organisiert waren, sondern die Männer wohl meist in der Mannschaft oder als Unteroffiziere dienten. Mit dieser sozialen Struktur unterscheidet sich die Kolonialkriegervereinigung von der in Hagen ebenfalls präsenten Deutschen Kolonialgesellschaft, deren Mitglieder aus der oberen Mittelschicht und der Oberschicht stammten.

Die ersten Kolonialkriegervereine entstanden nach dem Boxerkrieg 1900/1901, als sich die sogenannten „Chinakämpfer“ organisierten. Sie schlossen sich nicht den bestehenden Kriegervereinen vor Ort an, die spätestens nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 im gesamten Reich bis in die Dörfer hinein entstanden waren. Diese Vereine waren wesentliche Träger eines in die breite wirksamen Militarismus. Als nach den Kolonialkriegen in Deutsch-Südwestafrika (1904-1908) und Deutsch-Ostafrika (1905-1907) die Zahl derjenigen, die in den Kolonien im Einsatz waren, deutlich angestiegen war, gründeten sich immer mehr Vereinigungen nur für diesen Personenkreis. Die Hagener Liste zeigt, dass die Mehrzahl der dortigen Mitglieder in China tätig war – während des Boxerkrieges oder in der deutschen Kolonie Kiautschou. Das Restaurant, in dem sich die Hagener Kolonialkrieger trafen, trug nun bezeichnenderweise auch den Namen Kiautschou und geführt wurde es von Josef Arndt dem 2. Kassierer der Vereinigung, der in Ostasien im III. Seebataillon gedient hatte.

Die organisierten Kolonialkrieger in Hagen trafen sich bis mindestens 1941 regelmäßig und waren damit ein Teil der städtischen Gesellschaft und Geselligkeitskultur. Nach dem Ende des formalen deutschen Kolonialreiches mit dem Versailler Vertrag 1919 waren dort aber nicht mehr nur ehemalige Soldaten organisiert, sondern auch andere Personengruppen, die in den Kolonien gelebt hatten: als Missionare oder Siedler beispielsweise.

Als 1928 in Hagen der Westfälische Provinzial-Kriegerverbandstag stattfand, nahm die Vereinigung am Festzug teil und versuchte auch in anderen Zusammenhängen, die Erinnerung an den deutschen Kolonialbesitz aufrechtzuerhalten. So prägten sie einen kolonialrevisionistischen Diskurs und setzten sich für die Rückgewinnung der Kolonien ein.

Forschungsliteratur

Kuß, Susanne: Deutsches Militär auf kolonialen Kriegsschauplätzen. Eskalation von Gewalt zu Beginn des 20. Jahrhunderts, 3. Auflage Berlin 2012.

Rohkrämer, Thomas: Der Militarismus der „kleinen Leute“. Die Kriegervereine im Deutschen Kaiserreich 1871–1914, München 1990.

Rösser, Michael: „... den Seegedanken zu pflegen“? Hagener Krieger- und Marinevereine – Krieg und Gewalt in China und im kolonialen Afrika, 4. Auflage Hagen 2023, S. 42-57.

Weitere allgemeine Angaben zum Projekt unter

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/forschung/projekte/koloniale_spu-ren.shtml

Lizenzhinweis



Die Dokumente aus der Reihe „Koloniale Spuren in Westfalen-Lippe. Eine digitale Quellensammlung für die Kultur- und Bildungsarbeit“ stehen unter der Lizenz [CC BY-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/) (Namensnennung-Share Alike 4.0 International).